

Hinweise zur Klassenbildung

Gemäß der gymnasialen Schulordnung richtet sich die Klassenbildung nach pädagogischen, personellen, räumlichen und organisatorischen Gegebenheiten.

Die Schulleitung verwendet sehr viel Mühe auf die Klassenbildung und legt dabei folgende Kriterien an:

- Bildung von etwa gleich großen Klassen.
- Einteilung nach Chorklasse, Fremdsprachen und Ausbildungsrichtungen (zur Vermeidung von klassenübergreifenden Unterrichtsgruppen).
- Einteilung nach Herkunftsort (um evtl. Fahrgemeinschaften zu ermöglichen).
- Einteilung nach dem alten Klassenverband.

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass häufig dann eine sehr gute Klassenatmosphäre entstanden ist, wenn sich Schülerinnen und Schüler neu in eine Klassengemeinschaft eingliedern durften/mussten.

Es ist - in der Schule wie im Berufsleben - ein wichtiger Lernprozess, sich in einem neuen Umfeld zurechtzufinden. Der Schock des ersten Tages, unter Umständen die Trennung von dem besten Klassenkameraden / der besten Klassenkameradin erleben zu müssen, wird erfahrungsgemäß am Ende der ersten Schulwoche durch den Gewinn vieler neuer Freundschaften sehr stark gemildert.

Wir bitten daher alle Schülerinnen und Schüler, aber auch deren Eltern um ein gewisses Maß an Gelassenheit und Offenheit, wenn die Klasseneinteilung nicht nach den eigenen Vorstellungen erfolgt ist.

Die Planung der neuen Klassen erfolgt bereits im April. Eine Änderung bei der Sprachen- oder Zweigwahl ist danach nicht mehr möglich, da alle weiteren Planungen (Lehrereinsatz, Raumplanungen etc.) auf der Klasseneinteilung aufbauen.

Sollte es trotz sorgfältiger Planung zu unbilligen Härten bei der Klassenbildung gekommen sein, so ist in Ausnahmefällen eine Änderung möglich, wenn die Gründe nachvollziehbar sind und ein Tauschpartner gefunden wird.

Die Klasseneinteilung der einzelnen Klassen wird am Vortag des ersten Schultages (i. d. R. am Montag der ersten Schulwoche) per Aushang der Klassenlisten am oberen Eingang gekannt gegeben. (Eine frühere Bekanntgabe ist nicht sinnvoll, da Ergebnisse der Nach- und Aufnahmeprüfungen abgewartet werden müssen).